ROBERT SCHUMANN (1810-1856)

Fantasiestücke op. 12 (1837)

Des Abends
Aufschwung
Warum?
Grillen
In der Nacht
Fabel
Traumes Wirren
Ende vom Lied

Kreisleriana op. 16 (1838) 8 Fantasien für Klavier

Äußerst bewegt
Sehr innig
Sehr aufgeregt
Sehr langsam
Sehr lebhaft
Sehr langsam
Sehr rasch
Schnell und spielend

FRANZ VORRABER, KLAVIER

Bereits in frühester Kindheit faszinierten den in Graz geborenen österreichischen Pianisten Franz Vorraber Klavier und Orgel. Siebenjährig spielt er bereits die Orgel in der Kirche - im Stehen, da seine Kinderbeine kaum das Pedal erreichen. Aufgrund seiner Fähigkeiten wurde Franz Vorraber mit 13 Jahren in die Klavierklasse für außerordentliche Talente in der Musikhochschule in Graz aufgenommen. Daneben lernt er noch Violine. Die Wiener Schule in der Tradition von Bruno Seidlhofer und die alte deutsche Schule, die er bei Joachim Volkmann, einem Schüler Wilhelm Kempffs kennenlernt, prägten sein Studium. Für seine pianistischen Leistungen erhielt er unter anderem Preise des österreichischen Bundesministeriums für Kunst, der Klavierfirma Bösendorfer in Wien, den Preis der Stadt Graz. Seine Studien in Graz und Frankfurt beendete er mit höchster einstimmiger Auszeichnung.

Sein größtes Projekt war die erstmalige zyklische Aufführung des gesamten Klavierwerkes von Robert Schumann an insgesamt zwölf Abenden in verschiedenen Städten in Europa und Japan, u.a. in Frankfurt und in München. Mehrfach würdigt ihn Presse und Publikum als einen der bedeutendsten Schumann Interpreten unserer Zeit.

Viele Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Europa, den USA und Japan sowie CD-Aufnahmen für Thorofon, cpo, Danacord, u.a. dokumentieren seine Arbeit. Seine DVD-Audio "Wiener Abend" erhielt den japanischen Schallplattenpreis 2001. Die Gesamteinspielung des Schumann'schen Klavierwerkes wird derzeit bei Thorofon auf insgesamt 13 CDs veröffentlicht.

Als Solist spielte er u.a. mit der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, Orchestre Phiharmonique du Luxembourg, Leipziger Kammerorchester, Südwestdeutsches Kammerorchester, Grazer Sinfonisches Orchester u.a.

Franz Vorraber gab master classes in den USA und in Japan.